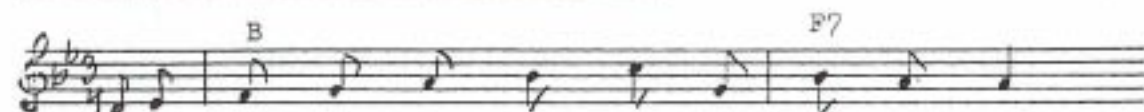


Greimpersdorfer Heimatlied

Text: Franz Schindl
Melodie: traditionel



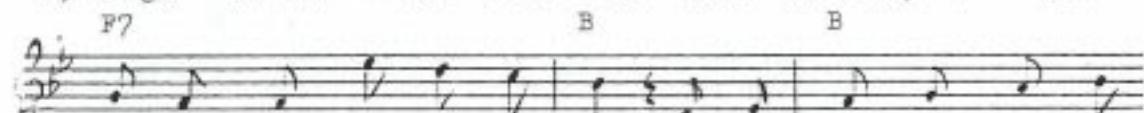
- 1) Wo der Mühl- bach drunt' sich mit der Ybbs ver- bindt'
2) Wo die Sonn' mir hat zum er- sten - mal ge- lacht



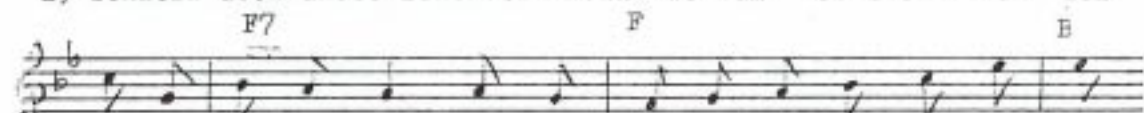
- 1) und als wil- des Wäs- ser durch die Au- en rinnt, nä- hert
2) und die Mut- ter an der Wie- ge oft ge- wacht, wuchs um-



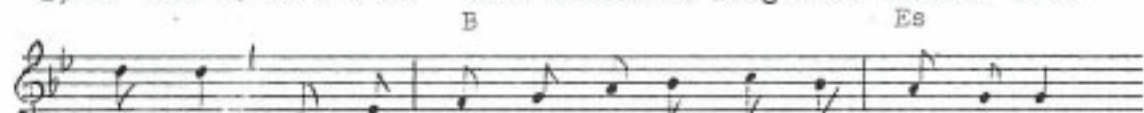
- 1) Schritt für Schritt sich dort die Stadt dem Land reicht zum
2) sorgt von ih- - rer Lieb' ich froh he- ran, o wie



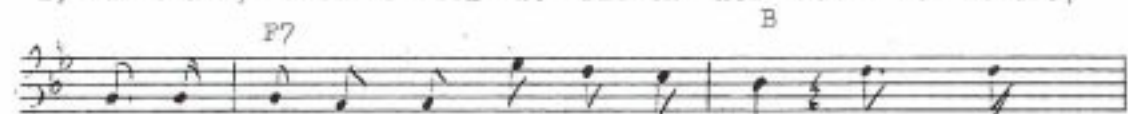
- 1) Gruß hin - aus die steinern Hand. Wo ein Haus sich friedlich
2) schnell doch diese Zeit ver- rann. Wo zum er- sten - mal ich



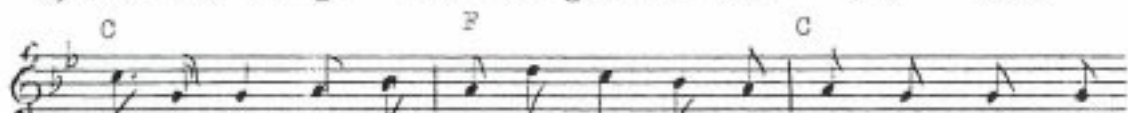
- 1) en das an- dre reiht und die wil- de Ybbs ein Stück am Weg
2) an des Va- ters Hand voll Verwun- de rung beim wilden Ybbs-



- 1) be- gleit', blüht die Blu- men all so schön im Wiesengrund,
2) fließ stand, rauschten sei- ne Fluten Hei- mat - me- lo- die,



- 1) dort ver- lebt ich - man- che fro - he Stund. Kennst du
2) die- ses ew- ge Lied ver- geß ich nie. Oft denk



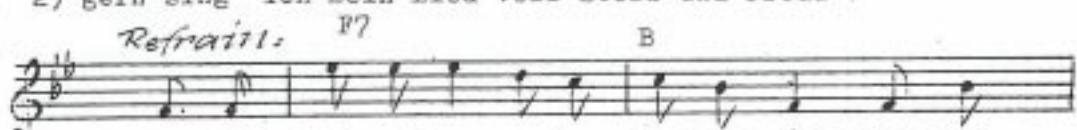
- 1) je- nen Ort an dem Was- ser dort wo ganz heim- lich blüht mein
2) ich zu- rück an mein stilles Glück, an die sor- gen- lo- se



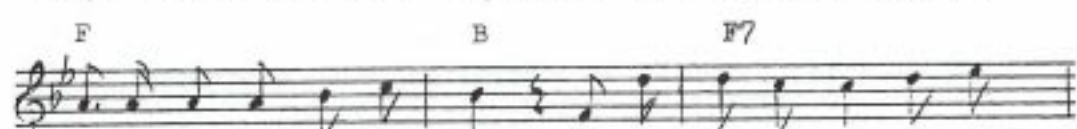
- 1) stil-les Glück, wo als Kind ich sprang an der Ybbs entlang
 2) Kin-der - zeit, wo ich mun-ter sprang an der Ybbs entlang



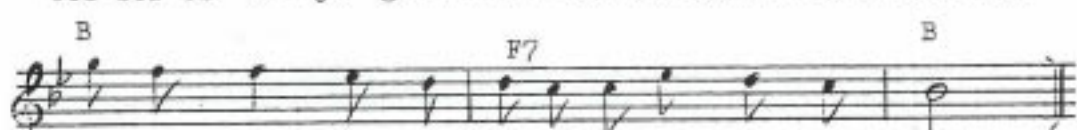
- 1) gern denk' ich an die-se Zeit zu - rück:
 2) gern sing' ich mein Lied voll Stolz und Freud':



- 1 u. 2 Dort bin ich zu-haus, ruf es froh hin-äus, nirgends



bes-ser es mir je ge-fällt. Die-ser schö-ne Ort ist mein



Greim-pers-dorf, ist mein Teu-erstes auf die-ser Welt!